Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

Gemeinde Dietach

Nr. 14 vom 17. Oktober 2001

Mitteilungsblatt

Pflege von Sträuchern und Bäumen entlang der Gemeindestraßen

Trotz mehrmaliger Verlautbarungen in unserem Mitteilungsblatt kommt es immer wieder zu Sichtbehinderungen bzw. Fahrbahn-Einengungen durch lebende Zäune entlang von Straßen und Gehsteigen, aber auch durch größere Äste von Bäumen. Dadurch sind schon Unfälle passiert bzw. Beschädigungen an Fahrzeugen vorgekommen. Im Interesse aller Haus- und Grundbesitzer ist eine ordnungsgemäße Pflege dieser Sträucher und Bäume unbedingt erforderlich, da bei Nichteinhaltung auch Haftungen entstehen können.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen dürfen lebende Zäune, Bäume und Sträucher nur in einem Abstand von 2,0 m bzw. 1,00 m von der Straßengrundgrenze errichtet werden und sind diese so zu pflegen, dass ein Heranwachsen an die Straßengrundgrenze unterbunden wird.

Bitte informieren Sie daher vor der Herstellung von Bepflanzungen entlang von Straßen und Gehsteigen die Gemeinde Dietach, damit der genaue Standort gemeinsam festgelegt werden kann.

Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit ist die Gemeinde verpflichtet, unsachgemäß herge-

stellte Bepflanzungen wiederum entfernen zu lassen.

Es sind auch sämtliche Bäume, die von der Straßengrundgrenze weniger als 1,0 m entfernt stehen, zu entfernen, da diese eine tödliche Falle für Verkehrsteilnehmer bei Ausweichmanövern darstellen. Damit verbunden sind auch alle Äste und alles Strauchwerk im selben Abstand zurück zu schneiden.

Wir ersuchen Sie daher, die vorangeführten Pflegemaßnahmen noch bis zum Wintereinbruch zu erledigen, damit auch die Schneeräumung ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Falls von einigen Grundbesitzern diese Pflegemaßnahmen nicht beachtet werden, wird die Gemeinde Dietach im Winter eine Fremdfirma für das Schneiden der Bäume und Sträucher beauftragen, wobei die Kosten dem jeweiligen Grund- und Hausbesitzer weiterverrechnet werden. Dabei wird der Strauch- und Baumschnitt auf Ihrem Grundstück abgelagert.

Wir bitten Sie daher die Richtlinien betreffend Zäune, Sträucher und Bäume entlang von Straßen und Gehsteigen genau zu beachten und nicht als Schikane seitens der Gemeinde aufzufassen. Damit soll nur die Verkehrssicherheit und der Schutz der Straßen- und Gehsteigbenützer verbessert werden.

Blutspendeaktion 2001

Der **Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ.** lädt zur Blutspendeaktion in der Gemeinde **DIETACH** ein!

Dienstag, 30. Oktober 2001,
von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gemeindeamt (Mutterberatung)

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in drei Monatsabständen! Jeder Blutspender erhält einen Blutspenderausweis, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Sollten Sie bereits einen Blutspenderausweis besitzen, ersuchen wir Sie, diesen zur Blutabnahme mitzunehmen. Außerdem erhalten Sie Ihren Laborbefund ca. sechs Wochen nach der Blutspende mit folgenden Untersuchungen zugeschickt: Blutfarbstoff, Cholesterin, Leberwert, TPHA- und HIV-Wert. Damit Sie durch die Blutabnahme und der Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der kommenden Blutspende folgende Punkte beachten:

Sie können diesmal leider nicht Blut spenden, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

Medikamente (Herz-, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
Herz- oder Lungenerkrankungen
schwere Lebererkrankung
Zuckerkrankheit
AIDS-Risiko
Epilepsie
Krebserkrankungen oder Leukämie
Gewichtsverlust (krankheitsbedingt)
Schwangerschaft oder wenn Sie noch stillen
In den vergangenen 12 Monaten:
Kontakt zu Infektionskrankheiten (z.B. Gelbsucht)
Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden
Entbindung
Während der letzten 4 Wochen:
Infektionskrankheiten (Grippe, Darminfektion etc.)
Impfungen (außer Zecken- und Tetanusimpfung nach 48 Stunden); Zeckenbiss
Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende etwas gegessen und getrunken haben.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Hilfe können wir Leben retten!

Es kommt auf jeden von Ihnen an, besonders einladen wollen wir Feuerwehrmänner und Rot-Kreuz-Mitarbeiter, sowie Vereinsmitglieder. Zeigen Sie Ihre Hilfsbereitschaft auch diesmal!

PS: Laut Blutsicherheitsgesetz bitte Lichtbildausweis mitnehmen!

Der Gemeindearzt:
Dr. Johannes Strauß

Der Bürgermeister:
Karl Schweinschwaller

Selbsthilfegruppen

als wichtiger Anker in schwierigen Lebenssituationen

Gesundheitsförderung ist Gemeinschaftsaufgabe und nur mit Beteiligung aller BürgerInnen und der Stärkung ihres Selbsthilfepotentials möglich. Viele Menschen leiden unter den Folgeerscheinungen von Erkrankungen. Oft ringen sie mit sich selbst, hadern mit ihrem Schicksal, wissen sich keinen Rat mehr und fühlen sich im Stich gelassen.

Aus diesem Grund sind **Selbsthilfegruppen** ein wichtiger Bestandteil unseres Gesundheitswesens. Menschen schließen sich mit Betroffenen, die unter vergleichbaren Belastungen leiden, zusammen, um ihre Situation zu verbessern. An die Stelle von Verzweiflung und Resignation tritt selbstbestimmter Umgang mit einer schwierigen Situation, die Bereitschaft Eigenverantwortung zu übernehmen und somit zur Förderung der Gesundheit beizutragen.

Selbsthilfegruppen bieten Austausch von Erfahrungen, Unterstützung und Information. Besonders wenn es um tabuisierte Themen geht, können diese in einem geschützten Bereich von Gleichgesinnten, in dem Gefühl von Verständnis und Angenommenseins besprochen werden.

Es gibt z. B. **Selbsthilfegruppen** für
Pflegende Angehörige,
Stomaträger,
Angehörige Psychisch Erkrankter,
Aphasiker und Schlaganfallpatienten,
Alkoholkranke Menschen
Frauenselbsthilfe nach Krebs
und noch viele mehr....

Nähere Informationen und Termine zu den Gruppentreffen von **Selbsthilfegruppen** erhalten Sie in der
Sozialberatungsstelle Sierning:
Roswitha Neubauer
Mitterweg 36, 4522 Sierning
Tel.: 07259/6012-63
Bürozeiten:
Mo 08.00 - 12.00 Uhr
Mi 10.00 - 14.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

SICHERHEITSDIREKTION
für das Bundesland Oberösterreich
Kriminalpolizeiliche Abteilung
Nietzschestraße 33, 4021 Linz

Linz, am 26. September 2001

Warnung vor Dämmerungs-Einbrüchen

Aufgrund der gezielten Warnung durch die Sicherheitsbehörden hatten im Vorjahr die Wohnhaus- und Villeneinbrecherbande(n) ihre Einbruchstätigkeit nur sehr eingeschränkt im Bezirk Braunau (Haupteinbruchsgebiet war Salzburg Stadt und Land) fortgesetzt.

Der heute berichtete Einbruchsdiebstahl vom 25.9.2001 in der Zeit zwischen 19.30 und 20.30 Uhr in einem Einfamilienhaus in Leonding zeigt erstmals im heurigen Herbst die erste Verhaltensmuster dieser Einbruchsbande.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst und die zuständigen Fachgruppen der Kriminalabteilung und der Bezirksgendarmeriekommanden möchten daher auch in diesem Jahr mögliche Betroffene informieren und gezielte Gegenmaßnahmen vorschlagen.

Zunächst darf daher nochmals auf die Vorgangsweise dieser hochgradig organisierten Bande, bei denen von der Auskundschaftung der Tatobjekte bis hin zur Verwertung der Diebsbeute alles arbeitsteilig organisiert **ist, hingewiesen werden:**

- Tagsüber werden vor allem Siedlungen ausgekundschaftet, **die sich in einer ruhigen, wenig befahrenden Gegend befinden, bzw. wo nach außen hin erkennbar gutsituierte Bürger wohnen, da hier eine entsprechende Beute zu erwarten ist. Nicht selten hat es den Anschein, daß wiederum besonders jene Wohngegenden ausgewählt werden, wo bereits erfolgreich in den letzten Jahren derartige Dämmerungseinbrüche gelaufen sind.**

- **Die Täter nützen dann** die Zeit zwischen 17.00 und 21.00 Uhr, um gerade in jene Objekte einzubrechen**, bei welchen aufgrund der Beleuchtungsumstände mit Sicherheit anzunehmen ist, daß die Eigentümer nicht zuhause sind.**

- **Der Einbruch läuft dann planmäßig ab: Während das Fahrzeug fluchtbereit wartet, wird auf der** Rückseite des Hauses regelmäßig die Terassentür aufgehebelt bzw. aufgebrochen**. Nachdem eine weitere Fluchtmöglichkeit durch Öffnen eines Fensters vorbereitet bzw. die Tür von innen abgesichert wird , durchsuchen zwei bis drei Täter gründlich das gesamte Haus. Wie in den letzten Jahren werden ausschließlich**

- Bargeld, Schmuck, Schecks, Münzsammlungen gestohlen.

- **Nach Verlassen des Tatobjektes wartet bereits der Fluchthelfer mit dem Fahrzeug in der Nähe des Einbruchobjektes und sie verlassen umgehend das Siedlungsgebiet. Auch werden Pannensituationen vorgetäuscht, um die Diebsbeute unmittelbar im Fahrzeug verstecken zu können.**

Verdächtige Wahrnehmungen – insbesondere wenn tagsüber nicht zur Siedlung gehörende Personen und Fahrzeuge, vor allem aber Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen (wobei von den Tätergruppen durchaus bereits deutsche, holländische u.a. westeuropäische Kennzeichen verwendet werden) auftauchen – mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar der nächsten Gendarmerie- bzw. Polizeidienststelle gemeldet werden.

Alle Gendarmerieposten und Polizeidienststellen sind in die Bekämpfung der sogenannten Dämmerungseinbrüche eingebunden und werden sofort die geeigneten kriminaltaktischen Maßnahmen veranlassen.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst rät:

Zur Sicherung des Hauses darf angemerkt werden, daß diese Tätergruppe derzeit ausschließlich über Terassentüren an der von der Straße nicht einsehbaren Seite **des Hauses eindringt und daher ein** heruntergelassener einbruchshemmender Rolladen **bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen darstellt.**

Auch werden ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt**. Es kann daher auch angeraten werden, sollte abends niemand im Haus anwesend sein, daß Lichter brennengelassen bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden. Terassenlichter, Gartenbeleuchtungen und Lichter bei Kellenabgängen sollen mit** Bewegungsmelder zu schalten sein, die bei erster Annäherung sofort das Haus taghell beleuchten – Einbrecher scheuen Licht.

Zuletzt wurden insbesondere auch Villen und Wohnhäuser terassenseitig aufgebrochen, bei welchen erkennbar ist, daß die Eigentümer wegen Urlaubs abwesend waren. Bei diesen einbruchsgefährdeten Objekten wird gerade in der Winterzeit eine regelmäßige Schneeräumung eventuell durch Nachbarn angeraten.

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte des Krimianalpolzeilichen Beratungsdienstes in den Bezirksgendarmeriekommanden bzw. bei den Bundespolizeidirektionen gerne zur Verfügung.

Oberrat Mag. Dr. Alois LIßL

Leiter der kriminalpolizeilichen Abteilung

Volksschule Dietach

Im Schuljahr 2001/2002 besuchen 136 Kinder (82 Knaben und 54 Mädchen) die Volksschule in Dietach.

Die 1a–Klasse wird von Frau VOL Ursula Spindler unterrichtet, die 1b-Klasse von Frau VL Andrea Putz, die 2a-Klasse von Frau VOL Elisabeth Tanzer, die 2b-Klasse von Frau VL Marianne Egger, die 3. Klasse von Frau VL Brigitte Spreitzer, die 4a-Klasse von Frau VL Gerlinde Hörrack und die 4b-Klasse von Frau VOL Elisabeth Haring.
Frau Dir.Ingeborg Hafergut ist Teamlehrerin in den beiden ersten Klassen und unterrichtet Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf.
Frau OLfRE Irene Friedl unterrichtet kath. Religion, Frau RL Dagmar Kinkel evang. Religion. Der Werkunterricht wird von Frau OLfWE Christine Oberreiter gehalten. Den Sprachheilunterricht übernimmt Frau VL Barbara Starrermair.
Im Schuljahr 2001/2002 laufen in der Volksschule Dietach
4 größere Projekte:

a) „Ich fühle mich rundum wohl und gesund.“ Aktionstag mit dem Kneippverein Dietach geplant. Bewegte Pause. Apfeljause.
b) „Comeniusprojekt“ – Schulpartnerschaft mit England, Norwegen und Spanien wird fortgesetzt.
c) Vernissage der 4b-Klasse und Erarbeitung eines Logos für die Volksschule
d) Theaterstück der 4a-Klasse

Die Direktorin und das Lehrerteam stehen Ihnen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.
So erreichen Sie uns:
e-mail: vs.dietach@eduhi.at
Ingeborg Hafergut
Schulleitung

Erste Hilfe bei psychischen Krisen

Schicksalsschläge und Lebenskrisen treten unvermittelt auf, psychische Erkrankungen können jeden treffen. Menschen kommen in Situationen, wo sie nicht mehr ein noch aus wissen. Manchmal erscheint es als einziger Ausweg, das Leben zu beenden: Ein Mensch befindet sich in einer massiven Krise. Meist versuchen Verwandte, Nachbarn und Freunde zu helfen, oft fühlen sie sich überfordert. Sie alle können jetzt eine neue Unterstützungsmöglichkeit in Anspruch nehmen.

Der "Psychosoziale Notdienst OÖ für die Bezirke Steyr und Kirchdorf"
leistet mobile Krisenintervention bei psychischen Krisen und psychiatrischen
Notfällen. Der Notdienst ist Tag und Nacht einsatzbereit und im gesamten Gebiet der
Bezirke Steyr Land und Kirchdorf verfügbar.

Für die Kontaktaufnahme durch Menschen in Krisen oder Personen aus dem Umfeld steht die Linzer Notrufnummer 0732/ 1651015 rund um die Uhr zur Verfügung. Dort wird zunächst telefonische Krisenberatung geleistet. Wenn die Beratung per Telefon nicht ausreicht, rückt das mobile Team, bestehend aus je zwei geschulten Mitarbeiterinnen aus, um zu Hause, bei den Betroffenen, Hilfe zu leisten. Ziel der Krisenintervention ist es, die zugespitzten Situationen zu beruhigen und kurzfristige "Lösungen auf Zeit" zu erarbeiten, bis andere Hilfen greifen. Bei Bedarf wird auch medizinische Hilfe organisiert oder psychotherapeutische Hilfe zur längerfristigen Bewältigung der Krise vermittelt.

Die Inanspruchnahme des Notdienstes ist nicht mit Kosten verbunden.

Träger des Psychosozialen Notdienst für Steyr und Kirchdorf ist pro mente Oberösterreich, die ~Gesellschaft für psychische und soziale GesundheitTM.

Sprechtag der OÖ. Patientenvertretung

Die OÖ. Patientenvertretung hält am

Montag, 19. November 2001
von 09.00 bis 13.00 Uhr

in der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land, Sitzungssaal, 1. Stock, einen Sprechtag ab.
Interessierte mögen sich telefonisch unter 07252/52361-303 anmelden. Der Sprechtag wird von Frau Dr. Renate Doppler, Stellvertreterin des Vorsitzenden der Patientenvertretung, wahrgenommen.

Stammtisch für pflegende Angehörige

Ab **24. 10. 2001** findet jeden **letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr,** im *Gemeindeamt Wolfern* ein Stammtisch für pflegende Angehörige statt.

Einladung

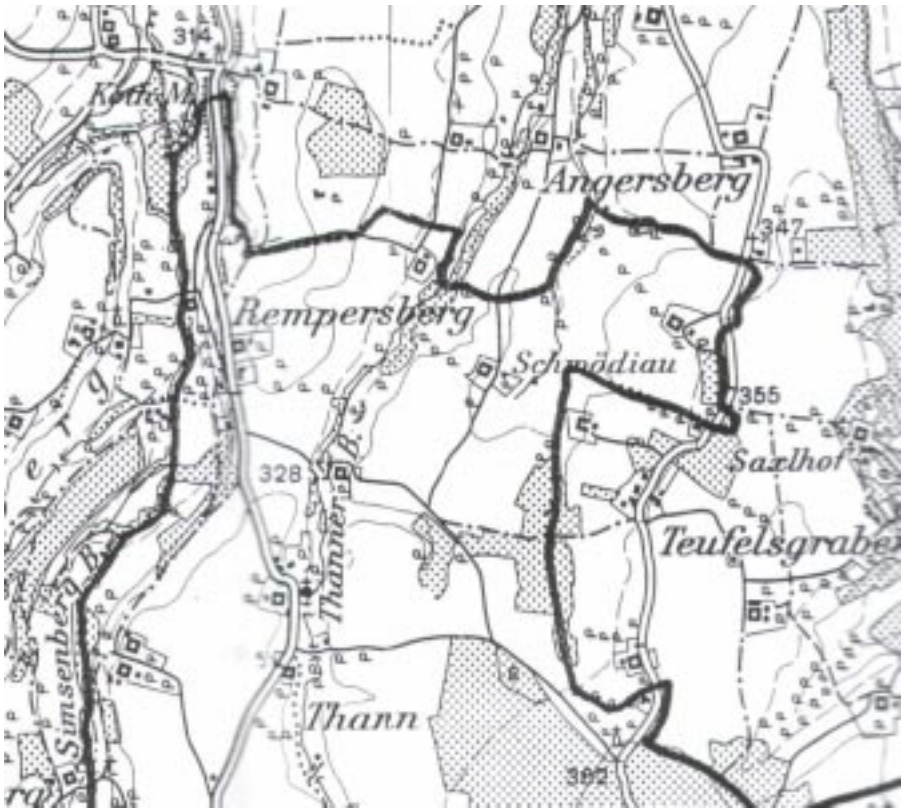
zur

GRENZWANDERUNG

Am 26. Oktober 2001 um 14 Uhr

Der ÖAAB-Dietach und Hargelsberg veranstalten gemeinsam eine Herbstwanderung entlang der Gemeindegrenze zwischen Dietach und Hargelsberg. Startpunkt ist der „Saxlhof“ und Ziel das Bauernmuseum „Gallhuberhof“ in der Thann. Die genaue Route wird den Teilnehmern am Ausgangspunkt bekanntgegeben.
Wer mit dem Auto kommt, kann es beim Gallhuberhof parken und ein Bus bringt alle gemeinsam zum Startpunkt. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit beim Gemeindeamt in Dietach zuzusteigen. Der Bus fährt um etwa 13 Uhr 30 vom Gemeindeamt Dietach ab. Der Start der Wanderung ist 14 Uhr und die Dauer der Wanderung mit ca. 2 Stunden veranschlagt.
Wir, der ÖAAB-Dietach und der ÖAAB- Hargelsberg, laden alle Gemeindebürger recht herzlich ein, an dieser gemeinsamen „grenzüberschreitenden“ Veranstaltung teilzunehmen. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenlos.

Der Kartenausschnitt soll die Ortsgrenze verdeutlichen.



Auf eine schöne Herbstwanderung, ein gemütliches Zusammensitzen und eine rege Teilnahme freuen sich die beiden Ortsgruppen des ÖAAB.

ÖAAB-Dietach
Obmann Erwin Sekyra

ÖAAB- Hargelsberg
Obmann Franz Forster

Verschmutzung

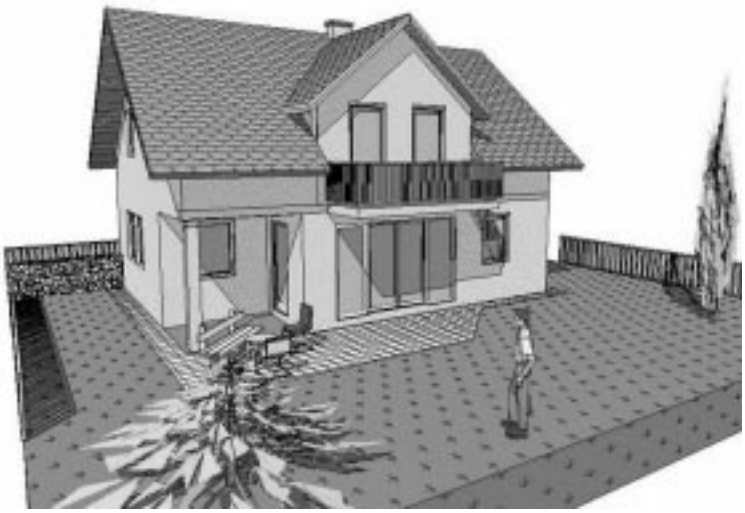
von

Containerstandplätzen

Wie schon mehrmals berichtet, muss leider immer wieder festgestellt werden, dass die in der Gemeinde bestehenden Müllsammelstellen äußerst stark verschmutzt sind, da immer wieder Ablagerungen neben den vorhandenen Müllbehältern vorgenommen werden. Es kommt sicher ab und zu vor, dass verschiedene Müllbehälter zur Gänze befüllt sind, sodass zusätzliche Ablagerungen nicht mehr möglich sind, obwohl die Entleerungsintervalle genau eingehalten werden. In diesem Fall werden Sie ersucht, Ihre Abfälle entweder zu einer anderen Müllsammstelle zu bringen oder diese noch bis zur nächsten Entleerung zu Hause zu lagern. Besonders in letzter Zeit muss vermehrt festgestellt werden, dass Abfallmengen bzw. auch Hausmüll neben den Sammelbehältern gelagert werden und dadurch eine starke Verschmutzung der Sammelplätze bzw. der näheren Umgebung erfolgt. Bisher hat die Gemeinde nur die Kosten für die zusätzliche Arbeit der Entsorgung verrechnet. **Laut Gesetz sind wir aber in Hinkunft verpflichtet, nicht nur die Beseitigungskosten zu verrechnen, sondern auch eine Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.** Die Gemeinde Dietach ersucht daher alle Benützer der Müllsammelstellen um ordnungsgemäße Lagerung der Abfälle in den vorgeschriebenen Behältern bzw. sogenannte "wilde Müllablagerer" an uns zu melden. Nur durch saubere Mülltrennung bzw. Entsorgung ist es möglich, auch eine Reduzierung der Müllabfuhrkosten für die Zukunft zu erreichen. **Bei Überfüllung der Container benützen Sie bitte den Zentralsammeplatz beim Bauhof in der Nöckhamstraße.**

Auch das Altstoffsammelzentrum Wolfern ist jeden Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, wohin größe Mengen wiederverwertbares Material (Glas, Papier, Plastik) kostenlos gebracht werden können.

5 ATTRAKTIVE EINZELHÄUSER IN DER NIEDERGLEINKER-STRASSE



PROJEKTBESCHREIBUNG

Das Projekt befindet sich an der Niedergleinkerstraße ca. 800 m vom Ortszentrum Dietach entfernt in einer sehr ruhigen Siedlungslage.
Durch die Nähe zum Ortskern Dietach und zur Stadt Steyr weist das Projekt eine sehr gute Infrastruktur auf.

Vorteile

- Gutes Raumklima
- Gute Wärmespeicherung
- Hohe Preisstabilität gegenüber Fertigteil- und Riegelbauweise
- Flexible Raumeinteilung
- Optimale Schalldämmung

Preisvorteil für Heimwerker

Unter dem Motto: Von uns kommt die Hülle und Sie gestalten die Fülle kann in den Ausbaustufen Innenausbau (II) und Fertigstellung (III) wesentlich an Kosten gespart werden.

Ein weiterer Vorteil liegt in der Unabhängigkeit und in Ihrer eigenen Kreativität, wie Sie Ihre Wohnoase gestalten.

Auskunft und Infomappe:
Firma Sinkovits Bauträger GmbH.,
St. Berthold-Allee 25, 4451 Garsten, Tel. 07252/46270
Internet: www.sinkovits.at

Österreichisches Rotes Kreuz - Abschluss der Mitglieder-Werbekampagne

Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes hat die Mitglieder-Werbekampagne in unsererm Gemeindegebiet abgeschlossen. Mit dem diesem Mitteilungsblatt angeschlossenen Folder möchte sich das Rote Kreuz, Bezirkssstelle Steyr Stadt, für die hohe Beteiligung an dieser Werbekampagne bei der Bevölkerung von Dietach bedanken.

Stellenangebote

Die **Firma Mayr-Bau** sucht
Reinigungskraft
für ca. 8 Stunden pro Woche, 1 bis 2 Tage pro Woche mit freier Zeiteinteilung. Vorzustellen bei Frau Mayr, Tel.Nr. 07252/715.

Die **Firma Mitterhuber** sucht zur Leuchtenmontage für schöne verantwortungsvolle Arbeiten bei guter Bezahlung zum sofortigen Eintritt eine
weibliche Ganztagsarbeitskraft
einen
Elektriker sowie eine
Bürokraft
für allgemeine Büroarbeiten, EDV- und Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Vorzustellen bei Herrn Mitterhuber oder Frau Filler, Tel. 07252/38404.

Die **Firma Weinbergmaier** GesmbH**.,** Tiefkühlkost, Wolfern, Leopold-Werndl-Straße 1, sucht
Reinigungskräfte (männl./weibl.)
für die Reinigung von hochempfindlichen Nahrungsmittel-Produktanlagen je nach Art mit Spezialmaschinen bzw. händische Reinigung von Maschinenteilen.
Arbeitszeit: Teilzeitstelle 4.00 bis 6.00 Uhr bzw. 16.00 bis 19.00 Uhr, 4 bzw 5-Tage-Woche, zeitliche Flexibiltät sollte gegeben sein.
Bewerber stellen sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Frau Mag. Schoiber od. Hr. Tydasch (Tel. 07253/7691) persönlich vor.

Die **Firma B.U.N. Ges.m.b.H.** , Dietach, Nöckhamstraße 9, Tel.: 07252/38485, sucht eine **Büroreinigungskraft** (geringfügige Beschäftigung) zum sofortigen Eintritt.

TRAVEL Star Reisebüro Gantner GmbH

Andrea und Hannes Gantner, 4407 Dietach, Kerschberg 1

Sehr geehrte Dietacherinnen und Dietacher!

Wir sind beide seit Jahren in der Reisebürobranche tätig und haben nun unsere Reisebüros von der Bezeichnung Papageno Reisen auf TRAVEL Star Gantner-Reisen geändert.

Unser Team (12 erfahrenen Mitarbeiter) garantiert in unseren 4 Niederlassungen (in Hörsching, Perg, Linz und in Steyr, Bahnhofstr. 11, Tel. 46 949) beste Beratung.
Tages- oder Mehrtagesreisen mit Bus-Flugzeug-Schiff oder Bahn, Selbstanreiseprogramme, Hotelbuchungen im In- und Ausland usw.

Als TRAVEL Star Reisebüro sind wir Partner von vielen großen europäischen Reiseveranstaltern und Fluglinien.
Wir erfüllen Ihnen alle Ihre Reise- und Urlaubswünsche**.**

Sonderservice für alle Dietacher
Information und Buchung jeden Tag auch außerhalb der Geschäftszeiten unter der Tel. Nr: 0676 / 30 76 545

Achtung:
Die neuesten Winterkataloge 2001/2002 sind bereits eingetroffen.

Wir, Andrea (geb. Hofer) und Hannes Gantner freuen uns, für Sie die schönste Zeit des Jahres - die Urlaubszeit - zu planen.

„Vom Gulden zum Euro“ Informationsveranstaltung

Der Oö. Seniorenbund, Ortsgruppe Dietach, veranstaltet am

Donnerstag, 15. November 2001
um 11.30 Uhr im Gasthaus Wirt im Feld

eine Informationsveranstaltung zum Thema „Vom Gulden zum Euro“ mit Josef Bräuer von der Raiffeisen Landesbank. Der Informationstag wird mit einem gemeinsamen Mittagessen (Wildschmaus) begonnen. Um zahlreiche Teilnahme wird ersucht.

Leopold Payrhuber
Obmann

„Unsere Welle“ im Verbund mit „KRONE Hit R@adio“

Das Lokalradio „Unsere Welle“ hat sich ab 9. Oktober 2001 dem Krone Hit R@dio Verbund angeschlossen. Damit wird auf den Frequenzen 102,6 für Steyr und 107,5 für Kirchdorf ein beinahe österreichweit hörbares Radio geboten. Jeweils nach der vollen und halben Stunde wird das Studio Steyr - Kirchdorf Aktuelles und Interessantes aus der Region bieten. Für die lokale und regionale Wirtschaft wird dadurch beste Werbemöglichkeit in allen denkbaren Variationen geboten.

Auf der Homepage der Gemeinde unter www.dietach.at liegen im Bereich „Gemeindeamt“ Fotomontagen und Skizzen der geplanten Umfahrung Dietachdorf

Herausgeber:
Gemeindeamt Dietach
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Schweinschwaller
Amtsleiter Alfred Frühwirt

Am 31. 10. ist ein Tag voll
Graun
da musst du unbedingt ins Rainbow schaun!
Ob ohne Maske oder mit,
komm vorbei, es wird ein Hit!!!
Denn nirgendwo gibt man so Gas
Wir freuen uns auf dich, viel Spaß.

Mittwoch,

31. Oktober 2001

ab 20:30 Uhr

Raiffeisen. Meine Bank

RAINBOW JUGENDZENTRUM DIETACH

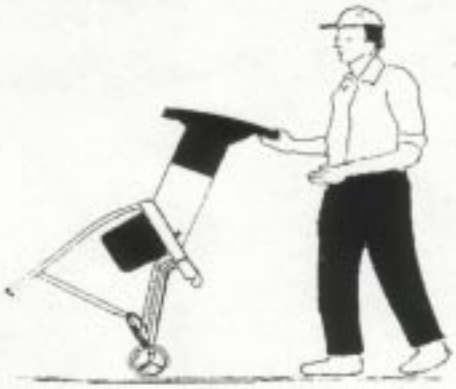
DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZ - TIP

Sicheres Häckseln

Bequem aber gefährlich. Die Verwendung von Häckslern steht nach dem Rückschnitt im Herbst bei den Hobbygärtnern wieder hoch im Kurs. Berge von Ästen und Zweigen werden damit in kürzester Zeit zerkleinert.

Aber VORSICHT!

Bei falscher Handhabung des Häckslers kann es zu schweren Unfällen kommen.



Daher gleich ein paar Sicherheitstips!

- Auf einen stabilen Unterbau und Stand beim Häcksler achten
- Immer eine Schutzbrille und Arbeitshandschuhe tragen
- Besondere Vorsicht ist bei dickeren Ästen geboten, denn diese können beim Häckseln zurückschlagen - Abstand halten
- Bei einer Verstopfung der Auswurföffnung soll man das Gerät immer zuerst ausschalten, bevor man die Störung zu beheben versucht
- Steine, Erde, Glas- oder Kunststoffteile darf man keinesfalls in den Häcksler geben, denn durch herausschleudernde Teile begibt man sich nur unnötig in Gefahr
- Das Verlängerungskabel soll nicht in den Gefahrenbereich des Messers geraten
- Die Steckdose muß mit einem gesetzlich vorgeschriebenen, eingebauten Fehlerstromschutzschalter ausgestattet sein

Der OÖ. Zivilschutzverband - die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

Information bevor etwas passiert
Motivation zur Eigenvorsorge
Persönliche Beratung
Fachvorträge
Ausstellungen

Es geht ums Leben

OÖ. Zivilschutzverband, 4020 Linz, Wienerstraße 6
Tel.: 0732/652436, Fax.: 0732/661009, E-Mail: o-zivilschutz@magnet.at

Der BAV informiert!

BEZIRKSABFALLVERBAND STEYR-LAND

2 Millionen Kilo Öl im Kanal

Die Lösung ...

Nur ein halbes Kilogramm altes Speiseöl / Fett werden pro Jahr und Einwohner in Oberösterreich korrekt entsorgt.

Dreimal so viel wird vor allem in die WC Anlage bzw. in das Kanalsystem geschüttet. Das schädigt die Kläranlagen und verursacht Wartungs- und Reparaturkosten in Millionenhöhe.

Auf Grund dieses Umstandes fördert der **Bezirksabfallverband Steyr-Land** als dringende Maßnahme das Projekt:

Der öli kommt!

BEZIRKSABFALLVERBAND STEYR-LAND

Der Öli kommt!

*Im Herbst 2001 wird im Bezirk Steyr-Land ein verbessertes **Mehrweg-Sammelsystem** zur Erfassung von Altspeisefett und Altspeiseöl eingeführt.*

Der Öli ist ein 3 Liter Mehrweg-Sammelgebinde, der jedem Haushalt im Bezirk Steyr-Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Er ermöglicht nicht nur eine noch leichtere und umweltfreundlichere Entsorgung von Altspeisefett und Altspeiseöl, sondern auch die 100 % ige Verwertung des gesammelten Altspeisefettes zu Biodiesel.

„Öli" zur Sammlung von Altspeisefett u. –öl

Wie bekommen Sie Ihren Öli?

Ab September 2001 erhalten Sie in den ASZ Bad Hall, Garsten, Großraming, Sierning, Ternberg, Weyer und Wolfern vom ASZ Personal Ihren „Öli" ausgehändigt. Auch in der ASI Laussa und Maria Neustift ist der „Öli" erhältlich.

Wie wird mit dem Öli gesammelt?

Zu Hause wird der „Öli" nach und nach mit Altspeisefett und (oder) -öl befüllt. Der vollgefüllte Behälter wird in das ASZ / ASI zur Verwertung zurückgebracht. Im Gegenzug erhalten Sie einen sauberen „Öli" zur Wiederbefüllung mit nach Hause.

Eine Bitte: *Nach Einführung des „Öli" bitte keine befüllten Gläser, Flaschen od. sonst. Behälter mit Altspeiseöl u. –fett im ASZ abgeben. Danke!*

Was passiert mit dem Öli?

Im abfallwirtschaftlichen Logistikzentrum der OÖ LAVU AG in Wels wird mit modernster Technik das Altspeisefett gereinigt und für die Weiterverarbeitung vorbehandelt. Außerdem wird dort für die Reinigung der „Ölis" gesorgt.

Besten Dank im voraus für Ihre Bereitschaft und Ihr umweltbewusstes Handeln!

Für den Inhalt verantwortlich: BAV Steyr-Land, Lang Rupert, Abfallberater, Tel. 07252 / 43 414